



**Weltmeisterschaft Inline Downhill in Lyon (FRA)
Annalena Rettenberger wird Vizeweltmeisterin,
Moritz Nörl auf Platz 4 / Theo Frommlet 2. in der Senioren-WM**

**Glänzende Ausbeute des DRIV-Teams in Lyon:
Worldcup Downhill: 1x Platz 2, 1x Platz 4
Worldcup Inline Cross: 2x Platz 3**



Großer Erfolg für den Inlinesport in Deutschland: Die Landshuter DRIV-Inlinesportler Annalena Rettenberger vom TSV Haarbach und Moritz Nörl vom DJK-SV Adlkofen behaupteten sich bei der Downhillweltmeisterschaft im französischen Lyon in der Weltspitze. Die Senkrechtstarterin im Inline Downhill in dieser Saison, Annalena Rettenberger, die nur aufgrund einer Sondergenehmigung des Weltdachverbandes IIDA als 15-jährige Läuferin bereits am Downhillweltcup teilnehmen durfte, fuhr im entscheidenden

Weltmeisterschaftslauf auf Platz 2 und holte sich den damit verbundenen Vizeweltmeistertitel bei den Damen vor einer dicht gedrängten Zuschauerkulisse auf der 1,3 km langen Strecke ins Stadtzentrum von Lyon. Mit Tobias Wöhrle (Ebingen) und Theo Frommlet (Memmingen) qualifizierten sich zwei weitere Sportler der Deutschen Nationalmannschaft für den Weltmeisterschaftsendlauf.

Die Renaissance des Inlinesports findet definitiv in Frankreich statt. Zu diesem Schluss muss man kommen, wenn man sich das Event Lugdunum Roller Contest 2013 genauer ansieht. Die ganze Innenstadt mit ihren großzügigen Flächen war auf Skates unterwegs und es fanden gleichzeitig ein Marathon, die Inline-Downhill-Weltmeisterschaft und zwei Weltcups im Downhill und im Inline Cross statt. Darüber hinaus stand ein Berglauf der Speedskater auf dem Programm und die Skate-Cross-World Series gastierten ebenfalls dort. Nach Jahren der Stagnation im Inlinesport ist Inline – zumindest in Frankreich - wieder stark im Trend.





Auf dem Stadtkurs in Lyon vor der imposanten Kulisse des UNESCO-Welterbes, der Basilika Notre-Dame auf dem Fourviere-Hügel hinunter zur Kathedrale Saint-Jean-Baptiste de Lyon starteten 80 Rennläufer aus 12 Nationen, darunter acht Frauen hauptsächlich aus den europäischen Ländern, aber auch aus den USA, Kanada, Chile, Australien, Indien und Iran.

Schon die Eröffnungsfeier der FIRS-Weltmeisterschaften auf dem Platz Bellecour war für das Team das erste Highlight.



Schon die Eröffnungsfeier auf dem Place Bellecour war ein Erlebnis für die Downhillrider aus der ganzen Welt.

Der Downhill-Stadtkurs sorgte bereits vor dem Rennen bei den Weltmeisterschaftsteilnehmern wegen seiner Steilheit mit Gefälleabschnitten von 15 % und radikalen Richtungsänderungen für reichliche Diskussionen.



rauf geht's mit der Metro



letzte Vorbereitungen zur Sanierung der Rennpiste

Moritz Nörl stolperte im Training über ein Hindernis und stürzte. Außer einem zerschlagenen Rennanzug gab es keine – vor allem keine körperlichen – Schäden.

Annalena Rettenberger begann ihre Trainingsfahrten verhalten, steigerte sich dann in den Zeitläufen, fuhr im entscheidenden Weltmeisterschaftslauf auf Platz 2 und holte sich den damit verbundenen Vizeweltmeistertitel bei den Damen vor einer dicht gedrängten Zuschauerkulisse auf der 1,3 km langen Strecke ins Stadtzentrum von Lyon.



Annalena Rettenberger

Weltmeisterin wurde die Französin und mehrfache Weltmeisterin Marjorie Phlippoateau vor Annalena Rettenberger und vor einer weiteren starken Französin Emilie Sadoux..



Siegerehrung vor der imposanten Kulisse von St. Jean im Zentrum von Lyon

Die Herren mussten sich vorab gegen 72 Mitkonkurrenten für einen Top 30 Platz qualifizieren, um am Weltmeisterschaftsendlauf teilnehmen zu können.

Während Udo Nörl diese Hürde nicht schaffte, qualifizierte sich Moritz Nörl als viertschnellster erwartungsgemäß zusammen mit seinen Teamkollegen aus der Nationalmannschaft des Deutschen Rollsport- und Inlineverbandes (DRIV) Tobias Wöhrle (Ebingen) und Theo Frommlet (Memmingen) für den Endlauf.



Tobias Wöhrle



Theo Frommlet

Beide derzeit unter den Top 10 der Weltrangliste beendeten die Weltmeisterschaft mit dem 18. (Theo Frommlet) bzw. mit dem 15. Platz (Tobias Wöhrle), was schon auf die hochwertige Besetzung und den Schwierigkeitsgrad des Rennens schließen ließ. Theo Frommlet konnte seinen Seniorenweltmeistertitel von 2012 zwar nicht verteidigen, fuhr aber bei stärkerer Konkurrenz als im letzten Jahr auf Platz 2.

Moritz Nörl war nicht mehr in der Lage den vierten Platz im Weltcup zu toppen und blieb im WM-Finale auf Rang 4, seine bisher beste Platzierung bei einer

Weltmeisterschaft. Der große Favorit des Rennens, der Lyoner Lokalmatador Harry Perna, mehrfacher Downhill-Weltmeister der vergangenen Jahre konnte den Titel nicht gewinnen. Perna steigerte im WM-Endlauf trotz seines überlegenen Weltcupsieges seine Geschwindigkeit noch einmal und übersprang dabei mit über 80 km/h eine im Zielschuss eingebaute Schikane, die ihm eine Zeitstrafe einbrachte und er auf den 3. Platz zurückfiel. Der Schweizer Alex Zweili nutzte die Gelegenheit zur Silbermedaille und der Weltcupführende Daniel Ladurner setzte sich in der Königsdisziplin der Inline Alpin Disziplinen wiederholt die Krone auf.

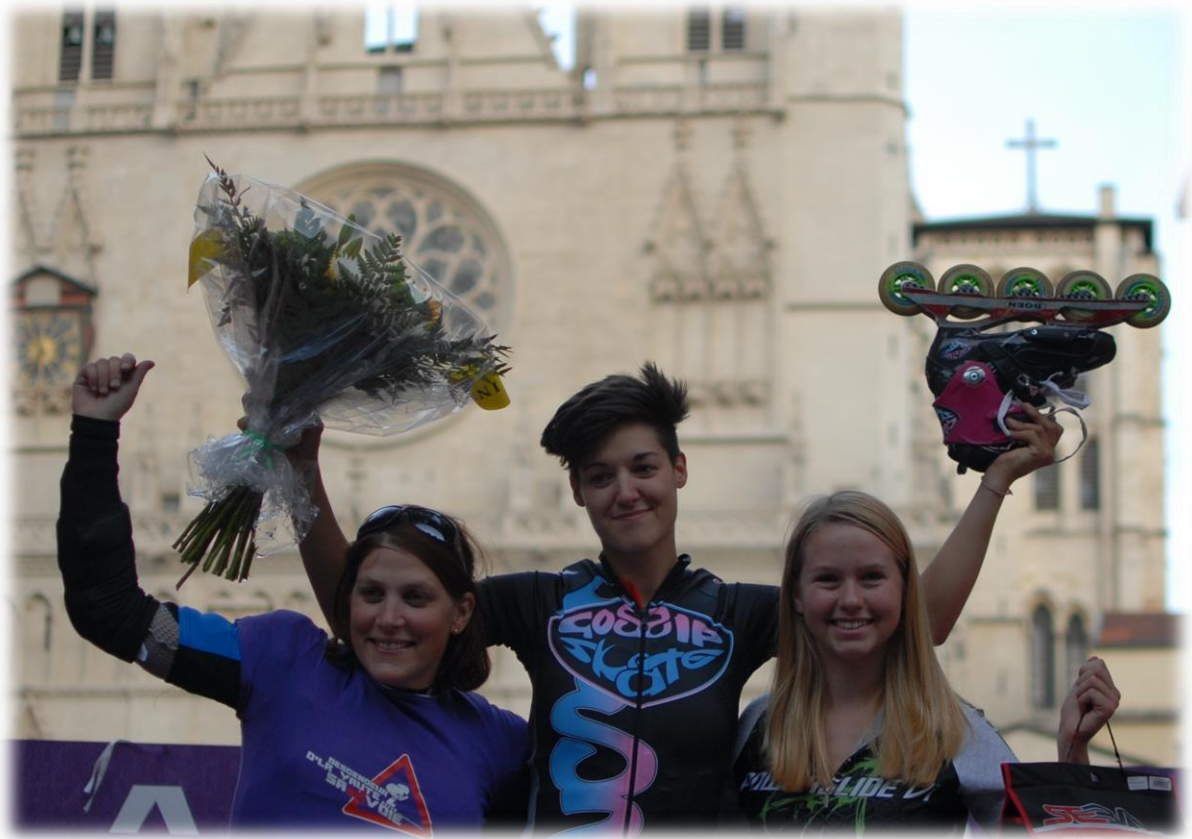


Moritz Nörl

„Das Teilnehmerfeld war sehr stark besetzt“, charakterisierte der für die Downhillnationalmannschaft des Deutschen Rollsport-und Inlineverbands (DRIV) zuständige Disziplintrainer Udo Nörl (Adlkofen), den Lugdunum Skate Contest in Frankreich „nur bei den Weltmeisterschaften fahren auch die besten Läufer aus den außereuropäischen Skationen mit. Diese Stadtkurse mit den extremen Richtungsänderungen können wir in Deutschland nicht trainieren, die Franzosen fahren im Stadtzentrum mit der Metro den Berg hinauf und auf der Einbahnstraße runter – eigentlich unglaublich. Unsere Läufer haben sich in diesem Feld wirklich sehr gut geschlagen. Mit Annalena Rettenberger, die erst in der kommenden Saison ins Nationalteam aufrückt, haben wir eine sehr talentierte junge Läuferin, die vor allem leidenschaftlich gern Downhill fährt. Sie hat in dieser Saison viel vom gemeinsamen Training mit den erfahrenen Nationalteamfahrern im Landshuter Raum, Martin Sedlmeier und Moritz Nörl profitiert“.

Rettenberger, die das Rennen „einfach nur cool“ fand und Nörl, der dem sogenannten „undankbaren vierten Platz“ nichts Undankbares mit seinem besten WM-Ergebnis seiner Sportkarriere abgewinnen konnte, gingen mit diesen Platzierungen selbstbewusst in den letzten Wettbewerb, dem Inline-Cross-Weltcup, bei dem vier Starter gleichzeitig im KO-System gegeneinander fahren und die besten zwei jeweils eine Runde weiterkommen. Auch Tobias Wöhrle hatte sich für das Crossfinale qualifiziert, schied aber im ersten Heat aus.

Die DRIV-Starter Annalena Rettenberger und Moritz Nörl fuhren taktisch klug, so dass sich beide für das Große Finale im letzten europäischen Crosswettbewerb qualifizieren konnten. Beide holten sich zum Abschluss noch einen Podiumsplatz : Annalena Rettenberger kam bei den Damen hinter den französischen Doppelsiegerinnen Marjorie Phlippoteau und Emilie Sadoux ins Ziel und Moritz Nörl überquerte als Dritter die Ziellinie hinter dem Franzosen Harry Perna und dem Österreicher Daniel Ladurner.



Annalena Rettenberger (rechts) auf Platz 3 im Inline Cross-Weltcup

Mit diesen Ergebnissen steht Annalena Rettenberger vor dem letzten Weltcuprennen in Brasilien derzeit auf Platz 1 im Inline Worldcup, Moritz Nörl steht auf Platz 2 der Weltcupgesamtwertung.



Siegerehrung Inline Cross Worldcup

Mehrere Downhiller nahmen an den World Skate-Cross Series teil, die am Abschlusssonntag auf dem Platz Bellecour in Lyon wieder für großes Zuschauerinteresse sorgten. Moritz Nörl erreichte zwar das Finale, schied aber bereits in Runde 1 nach einem Ausrutscher aus.



Endstation im 1. Heat Moritz Nörl (gelbe Startnummer) rutscht aus und kann den Rückstand nicht mehr ausgleichen.

Impressionen aus Lyon



Lyon Place Bellecour



Bericht: Udo Nörl

Fotos: ©Christine Bilecki

Foto Marathon: Lugdunum-HP

Mehr Fotos: Christine's AlpinPics auf facebook

Ergebnisse auf www.inlinedownhill.com

Anhang: Worldcupgesamtwertung und Ergebnisse DM 2013



LUGDUNUM ROLLER CONTEST
CHAMPIONNAT DU MONDE
DESCENTE ROLLER FIRS
Classement



Clt	Dos.	Nom et prénom	Sexe	Nation	Federation	Club	Pénalité	Temps	Écart
-----	------	---------------	------	--------	------------	------	----------	-------	-------

Sexe : Homme

1	43	LADURNER Daniel	Homme	AUTRI	ÖRSV	INLINESKATER OBERLAND		1:39.960	
2	80	ZWEILI Alexandre	Homme	SUISS				1:41.271	1.311
3	1	PERNA Harry	Homme	FRANC			5.000	1:43.433	3.473
4	56	NÖRL Moritz	Homme	ALLEM				1:44.553	4.593
5	57	PARENT David	Homme	FRANC		ANNECY ROLLER		1:45.655	5.695
6	76	VEDUTA Victor	Homme	FRANC	lyon rider	LYON RIDER		1:47.551	7.591
7	53	MONTAVON Christian	Homme	SUISS				1:48.514	8.554
8	73	VARIN Nicolas	Homme	FRANC				1:48.721	8.761
9	64	RASTEGAR Sébastien	Homme	IRAN	FFRS	LYON RIDERS		1:49.529	9.569
10	75	VECCHI Angelo	Homme	ITALI	Fihp	SKATING RHO		1:49.709	9.749
11	50	MAISSIN Kévin	Homme	FRANC				1:50.671	10.711
12	35	FERRUCCI Andrea	Homme	ITALI				1:51.018	11.058
13	32	BEHR Sylvain	Homme					1:51.280	11.320
14	20	BRICHET Mathieu	Homme	FRANC	ffrs	DESCENDEUR D LA YAUTE		1:51.469	11.509
15	79	WÖHRLE Tobias	Homme	ALLEM	DRIV	GERMAN NATIONAL TEAM		1:51.549	11.589
16	27	CATTIER Jeffrey	Homme	FRANC				1:51.622	11.662
17	59	PEYRE Victor	Homme	FRANC	Roller	RC3V		1:51.659	11.699
18	36	FROMMLET Theo	Homme	ALLEM	State Club Alpb	GERMANY NATIONAL TEAM		1:51.859	11.899
19	49	MAFRAN Jean-baptiste	Homme	FRANC				1:52.355	12.395
20	69	SCHREYER Terry	Homme	SUISS				1:52.747	12.787

Weltrangliste 2013
bzw.
Weltcupwertung 2013



2013 RANKINGS

Mens Time trial - Points

1. Daniel LADURNER - 380
2. Moritz NÖRL - 316
3. Angelo VECCHI - 305

Womens Time trial - Points

1. Annalena RETTENBERGER - 380
2. Valentina LIGUORI - 341
3. Marjorie Phlippoteau - 285